

Gemeindebrief

Friedenskirche
Juni
2014

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Rita Köhler / pixelio

Nachgedacht
30 Tage Gebet für die islamische Welt
Ökumenisches Pfingstfest
Gemeindestunde
Pfingstlager der Jungscharen
Gemeindeausflug
PROJEKT CERVIN SPLITT

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Galater 5, 22-23a

Wenn sich ein Mensch für Jesus entscheidet, verwandelt sich sein Innerstes. Das Wirken des Heiligen Geistes verändert uns, verändert unser Wesen, und entfaltet in uns seine Frucht: Liebe, Freude,

Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Die Frucht ist in mir, wenn der Heilige Geist in mir lebt. Der Same ist gepflanzt, die Fruchtsamen können in mir wachsen und reifen. Alle Früchte des Geistes wachsen aus der Liebe heraus. Dabei geht es nicht um Leistung: Wenn ich mich ordentlich anstrengende und etwas tue, dann gibt es viel Frucht. Nein, es geht darum, wie die Verbindung von meinem Herzen hin zu Gott aussieht, die muss stimmen. Es ist wichtig mit Gott verbunden zu sein. Wenn mein Draht – meine Verbindung zu Gott stimmt und nichts zwischen uns steht, dann wird seine Kraft ungehindert fließen. Das Ergebnis sind die Früchte, wachsende Früchte, die sich zu unseren Charaktereigenschaften entwickeln.

Aber wir stoßen immer wieder an die Grenzen unserer Persönlichkeit. Was ist, wenn in unserem Leben nicht viel von den Früchten des Heiligen Geistes, den Wesensmerkmalen Jesus sichtbar ist? Pflanzen brauchen optimale Bedingungen zum Wachsen - Nahrung. Die geistliche Nahrung eines Christen ist zum einen das Bibellesen. Gott begegnet uns in der Bibel. Durch die Bibel redet er und zeigt uns, wie er sich unser Leben vorstellt. Aber nicht nur das Bibellesen hilft uns zu wachsen, sondern wir brauchen auch gute geistliche Lehre, das eigene Nachdenken, Nachforschen im Wort und die Auslegung des Wortes. Paulus nennt es die feste Speise, die zum Erwachsenwerden im Christsein dazu gehört. Wir finden sie im Gottesdienst, im Ei-

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

genstudium, im Hauskreis und Bibelstunde und im Austausch und der Gemeinschaft mit Christen.

Paulus verwendet das Bild vom Kind und vom Erwachsenen im Glauben. Ein Kind braucht Zeit um zu wachsen und auch unser geistliches Leben braucht Zeit zum Wachstum.

Wenn die Frucht des Geistes mit der Zeit in uns wächst und reift, wird das Wesen Jesus mehr und mehr in uns sichtbar und die Menschen können sehen, dass Jesus durch den Heiligen Geist in uns lebt.

Susanne Schulz

Als das große Erntefest der Juden gerade losging, waren alle Freunde von Je-

Pfingsten: Jetzt geht's ab! Die Kraft von Gott, der Heilige Geist, mischt alles auf

sus zusammen in einem Raum. Plötzlich kam in dem Raum von oben runter ein Wind auf, alle hörten ein ganz seltsames Rauschen. Es war fast so, als hätte jemand gerade einen großen Ventilator eingeschaltet. Dann sahen sie, wie sich plötzlich bei allen so eine Art Feuerflammen auf die Köpfe setzten. Und dann wurden alle total abgefüllt mit dem Heiligen Geist! Einige fingen dabei an, in irgendeiner fremden Sprache zu reden, einer Sprache, die ihnen der Heilige Geist einfach aufspielte. Zu dem Fest waren gerade mega viele gläubige Juden aus der ganzen Welt nach Jerusalem gekommen. Sehr viele Leute aus der Stadt kriegten das mit, von überall kamen sie angerannt. Was keiner von den Ausländern auf die Reihe kriegen konnte, war, wie die Apostel in ihrer eigenen Sprache reden konnten! „Das geht ja gar nicht!“, riefen die total fertig. „Das sind doch alles Leute aus Galiläa! Das kann doch gar nicht angehen, dass die auf einmal unsere Muttersprache draufhaben? Egal ob wir aus Persien stammen, Meder sind oder Elamiter, ein paar von

(Fortsetzung auf Seite 4)

seid herzlich eingeladen ...

(Fortsetzung von Seite 3)

unseren Männern kommen aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, Pontus und aus der Gegend von Asien. Aus Phrygien, Pamphylien und aus Ägypten, und aus der Gegend von Kyrene in Libyen, ja sogar aus Rom sind ein paar dabei. Wir sind Juden oder zumindest zählen wir uns zu den Leuten, die jüdisch glauben, und dann sind da noch ein paar Kreter und Araber. Und trotzdem hören wir jeder in unserer Sprache, wie diese Typen da von den großen Sachen erzählen, die Gott macht!" Völlig verdattert konnten sie überhaupt nicht kapierten, was da gerade los war: „Was hat das zu bedeuten?“ Ein paar Leute rissen aber auch ein paar dumme Sprüche und meinten: „Die sind doch alle völlig bekifft!“

Aus der Volxbibel Apostelgeschichte 2, 1-13

28. Juni - 27. Juli 2014

30 Tage Gebet für die islamische Welt

Gebet verändert die Welt und uns dazu. Überall auf der Welt beten Christen während des islamischen Fastenmonats Ra-

madan für Muslime. Die Aktion "30 Tage Gebet" will Christen auf der ganzen Welt ermutigen, für Muslime zu beten. Dieses Gebetsheft mit Informationen und Gebetsanliegen soll dazu eine Anregung sein.

Wir laden dazu ein. Die Gebetshefte liegen vor den Fächern aus.

Ökumenisches Pfingstfest

Unser traditionelles ökumenisches Pfingstfest beginnt am **Pfingstmontag, den 9. Juni 2014 um 11.00 Uhr** in der St. Johanniskirche mit einem Gottesdienst. Zu

Mittag soll wieder gegrillt werden, und es wird ein Kuchenbüffet geben, sowie Spielangebote für Kinder. Neben Helfern für Auf- und Abbau werden auch wieder Kuchen- und Salatspenden benötigt. Bitte merkt Euch den Termin vor; betet für die Veranstaltung und seid dabei, wenn - durch das Wir-

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

ken des Heiligen Geistes - Christen in Einheit den „Geburtstag der Kirche“ feiern.

Weiter Infos bei Freya Bartels

Am Sonntag, den **6. Juli um 15 Uhr** laden wir herzlich zu einer **Gemeindestunde** ein. Es wird um wichtige Themen und das beschreiten neuer Wege in der Gemeindestruktur gehen. Informationen dazu werden vorab in den Fächern verteilt.

Leben wie ein König ist das Thema unseres diesjährigen Pfingstlagers der Jungscharen aus dem Südkreis. Wir erwarten wieder über 130 Kinder und 30 Mitarbeiter. Es gibt noch viel zu tun, organisieren und planen. Wir brauchen auch wieder viele kräftige Hände und Unterstützung in der Tat beim Auf- und Abbau der Zelte und Kuchen backen (bitte bei Stefan und Simone Friedrich melden), sowie im Gebet. Bitte betet um Bewahrung, ein gutes Miteinander, gutes Camping-Wetter, für alle Planung und Vorbereitung.

06.-09.06.2014

Pfingstlager der Jungscharen

Unseren diesjährigen Gemeindeausflug am **Sonntag, 20. Juli**, werden wir wieder einmal auf unserem Gemeindegrundstück auf der Wiese begehen. Traditionell mit Grillen und Salatbuffett (Salate bitte mitbringen). Seid alle herzlich eingeladen und lasst euch überraschen, was wir sonst noch für euch vorbereitet haben.

Gemeindeausflug

Liebe Gemeinde, heute (14.05.2014) sind wir nun schon vier Monate in Brasilien und haben uns

PROJEKT CERVIN SPLITT

**21 °C, Rolândia, 18:30 Uhr,
15.05.2014**

wirklich gut eingelebt. Natürlich vermissen wir immer mal wieder unsere Familien, Freunde und so einiges Gewohntes aus Deutschland. Gesundheitlich geht es uns gut. Hin und wieder sind wir ein

Juni Termine ...

23

SO	01.06.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Klaus-Peter Marquaß)
		10.00	KIGO
		18.00	Jugendtreff
MO	02.06.	19.30	Chor
DI	03.06.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		19.30	Frauengruppe 2
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	04.06.	15.00	Treffpunkt Bibel für Senioren
		20.00	Treffpunkt Bibel
DO	05.06.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	06.06.	--	--
SA	07.06.	--	--

24

SO	08.06.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Pfingst-Gottesdienst (Klaus-Peter Marquaß)
		10.00	Kinderbetreuung
MO	09.06.	11.00	ökumenischer Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche
DI	10.06.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	11.06.	20.00	Treffpunkt Bibel
DO	12.06.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	13.06.	19.30	Gemeindeleitung
SA	14.06.	--	--

25

SO	15.06.	09.40	Gebetszeit
		10.00	Gottesdienst (Klaus-Peter Marquaß) anschl. Gemeindegast
		10.00	KIGO
		18.00	Jugendtreff
Mo	16.06.	19.30	Chor



DI	17.06.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	18.06.	20.00	Treffpunkt Bibel
DO	19.06.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	20.06.	17.00	Mädchen-/Jungen Jungschar
SA	21.06.		--

SO 22.06. 09.40 Gebetszeit
10.00 Gottesdienst
(Klaus-Peter Marquaß)
10.00 Kinderbetreuung
18.00 Jugendtreff

26

Mo	23.06.	19.30	Chor
DI	24.06.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	25.06.	20.00	Gemeindegebetsabend
DO	26.06.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178)
FR	27.06.	19:30	Neuland-Gottesdienst in Amelith
SA	28.06.		--

SO 29.06. 09.40 Gebetszeit
10.00 Gottesdienst
(Klaus-Peter Marquaß)
10.00 KIGO
18.00 Jugendtreff

27

MO	30.06.	19.30	Chor
DI	01.07.	09.45	Gebetstreffen der Frauen
		09.45	Gebetstreffen der Männer
		20.00	Hauskreis Theiß (2873)
MI	02.07.	20.00	Treffpunkt Bibel
DO	03.07.	19.30	Hauskreis Sonntag (919178) Fer
FR	04.07.	17.00	Mädchen-/Jungen Jungschar
SA	05.07.	18.00	Hörendes Gebet

aus unserer Gemeinde ...

wenig müde, aber da wir tagsüber nicht mehr so eine drückende Hitze haben, lässt sich der Alltag nun besser bewältigen. Im Folgenden möchten wir euch ein wenig aus unseren Arbeitsbereichen, und was damit verbunden ist, berichten.

Tina: Ich arbeite nach wie vor mit drei adolescenten (Jugendlichen) im Garten des CERVIN und wachse weiterhin mit den Herausforderungen, die mir in meiner Arbeit begegnen. Gerade während der Arbeitstherapie gab es schwierige Vormittage, die geprägt waren von Diskussionen und Konflikten zwischen den Jugendlichen. Zurzeit ist die Stimmung aber wirklich entspannt und die drei Jugendlichen sind zur Arbeit motiviert und bereit, neue Dinge zu erlernen. Das macht mir natürlich Freude. Im Umgang mit den adolescenten wird oft deutlich, wie sehr ihre Biografien ihr Verhalten und somit auch die Stimmung während der Arbeit beeinflussen. Ich möchte immer wieder versuchen den Zusammenhang zwischen ihren Lebensgeschichten und ihrem Verhalten zu verstehen, um besonders in schwierigen Situationen die richtigen Worte finden zu können. Hierfür brauche ich viel Weisheit. Momentan machen insgesamt 17 adolescenten eine Drogentherapie im CERVIN. Wir wissen aber, dass in nächster Zeit noch zwei Neue dazu kommen werden. Dies bringt natürlich auch Schwierigkeiten mit sich. So kommen und gehen die Jugendlichen und die Gruppe wird immer wieder neu zusammengestellt. Jedoch wollen wir sie in ihrer Therapiezeit unterstützen und die Chance nutzen, sie auf ihrem Weg so gut wie möglich zu begleiten.

Consti: Die Arbeit mit den adolescenten bereitet mir große Freude. Es ist grundsätzlich schön zu sehen, wie sich die Schüler (Jugendliche und Erwachsene) entwickeln. Leider haben sie aber auch immer wieder Phasen (einige Tage oder sogar Wochen) in denen es ihnen nicht so gut geht. Sie werden von Selbstzweifeln geplagt, vermissen ihre Familien und Freunde und die „Sehnsucht“ nach Dro-

gen wächst. Erst heute hat ein aluno (Erwachsener) die Therapie nach gut einer Woche abgebrochen. Es ist immer wieder schade dies miterleben zu müssen. Am Montag war ich mit dem Fahrrad in der Innenstadt und bin anschließend einen völlig anderen Heimweg gefahren. Dabei habe ich einen „aktuellen“ Schüler rauchend angetroffen... In diesem Moment wurde mir bewusst, dass er seine Therapie abgebrochen hatte. Mir ist sprichwörtlich das Herz in die Hose gerutscht, als ich mich dann mit ihm unterhalten habe und seine feuchten Augen, Augen der Enttäuschung und Traurigkeit sah. In diesem Moment musste ich selbst mit den Tränen kämpfen. Der Schüler hatte schon fünf Monate seiner Therapie erfolgreich absolviert. Sich wirklich prima entwickelt... und nun war er über das Wochenende, bei seinem Familienbesuch rückfällig geworden. Er hatte die Therapie nicht zum ersten Mal abgebrochen und eigentlich war es seine letzte Möglichkeit im CERVIN... Da er aber den Willen hat es nochmal zu versuchen bekam er noch eine neue Chance! Ihn dann am nächsten Tag wieder im CERVIN zu sehen, hat uns beide sehr gefreut. Wir würden uns freuen mal per Skype von euch zu hören. Unsere Namen bei **skype** lauten: tinalangmann (Tina) und sportlerherz (Constantin)

Gerne dürft ihr auch eine **E-Mail** an uns senden: constantin.splitt@web.de

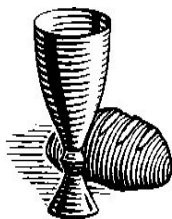
**Wir senden euch liebe Grüße nach Deutschland. Até logo (Bis bald)!
Eure Tina und Consti**



Diakone beim Abendmahl:

01.06.2014:

Erich Albrecht, Clemens Mauser, Peter Andrä,
Freya Bartels, Arnold Fricke (EK), Thomas
Friedrich (EK)



06.07.2014:

Jochen Fenske, Gabi Sonntag, Armin Below,
Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Jörg
Leonhardt (EK)

Termine und Vorschau

06.-09.06.	Pfingstlager in Schönhagen
09.06. 11.00	ökumenischer Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche
06.07. 15.00	Gemeindestunde
20.07.	Gemeindeausflug auf der Wiese

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de

Pastor

Klaus-Peter Marquäß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
pastor@efg-uslar.de

Internet

<http://www.efg-uslar.de>

Gemeindesekretärin

Susanne Schulz
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 40.403.900
Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)
Kto.-Nr.: 70.002.779
Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)
Kto.-Nr.: 70.012.810 Baukonto

Kassenverwalter

Armin Below
Albert-Schweitzer-Str. 17
37170 Uslar
Tel.: 05571-912111
Fax: 05571-912112

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)
Kto.-Nr.: 50.010.000

:6unsq7

Redaktionsschluss ...

für die Juli/August Ausgabe ist der **15.06.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
S. Schulz, H. Renk



Finde 10 Unterschiede.

